

2015 Nr. 167

ISSN 0178-2967
WWW.BIBLISCHE-NOTIZEN.ORG
WWW.BIBLICAL-NOTES.ORG

BN *Biblische Notizen* *Biblical Notes*

Neue Folge. Herausgegeben von Friedrich Vinzenz Reiterer, Salzburg, in Verbindung mit Reinhard Feldmeier, Göttingen und Karin Schöpflin, Göttingen.

Betreut am Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte der Paris Lodron Universität Salzburg.

Inhalt

- Micha Roi**, Conditional Vows – Where They are Made and Paid SEITE 3
Aron Pinker, The Hope of the Hypocrite in Job 27,8 SEITE 25
Ruth Ebach, Geistausgießung und Rettung SEITE 43
Walter Bühner, Der Gott Jonas und der Gott des Himmels SEITE 65
Thomas Esposito, Observations on God and the Wind (Qoheleth 3,10-15) SEITE 79
Francis M. Macatangay, The Wisdom Discourse of Tobit ... SEITE 99
Szabolcs-Ferencz Kató, Rache als glühende Gerechtigkeit SEITE 113
Stefan Bojowald, Eine neue Parallele ... SEITE 109
Buchvorstellungen SEITE 141

HERDER FREIBURG · BASEL · WIEN

3-24:	<i>Micha Roi</i> , Conditional Vows – Where They are Made and Paid
25-41:	<i>Aron Pinker</i> , The Hope of the Hypocrite in Job 27,8
43-63:	<i>Ruth Ebach</i> , Geistausgießung und Rettung. Joel 3 als modifizierende Aufnahme von Sach 12,9-13,9 im Zwölfprophetenbuch
65-78:	<i>Walter Bührer</i> , Der Gott Jonas und der Gott des Himmels. Untersuchungen zur Theologie des Jona-Buches
79-97:	<i>Thomas Esposito</i> , Observations on God and the Wind (Qoheleth 3,10-15)
99-111:	<i>Francis M. Macatangay</i> , The Wisdom Discourse of Tobit as Instruction in Torah
113-129:	<i>Szabolcs-Ferencz Kató</i> , Rache als glühende Gerechtigkeit. Die Semantik der Wurzel נקם
131-140:	<i>Stefan Bojowald</i> , Eine neue Parallele zwischen der assyrisch-babylonischen und ägyptischen Kultur: Das Raufen der Haare als Zeichen für Wut / Ärger / Trauer oder andere Gefühle
141-152:	Buchvorstellungen

***Micha Roi*, Conditional Vows – Where They are Made and Paid**

Summary: Analysis of the five accounts of the making of a vow in the biblical texts reveals that the essential requirement of returning to the place in which the vow was made finds expression in almost all the cases in the obligations undertaken in its framework. The vow thus serves as a tool for achieving the fundamental wish of returning home safely, as well as elucidating how Absalom justified his appeal to David to let him go to pay his vow in Hebron and why this request failed to arouse David's suspicions.

Zusammenfassung: Die fünf Darstellungen der Ablegung eines Gelübdes enthüllen, dass die Rückkehr an den Ort, an dem das Gelübde gemacht wurde, zu den wesentlichen Elementen gehört. Das Gelübde dient als Instrument, den fundamentalen Wunsch zur sicheren Rückkehr nach Hause zu fixieren. Darin liegt auch der Grund, dass David ohne Verdacht Absalom, der auf die Einhaltung des Gelübdes in Hebron appellierte, gehen ließ.

***Aron Pinker*, The Hope of the Hypocrite in Job 27,8**

Summary: Verse 8 has been generally understood as referring to the wicked and his hopes, when God kills him. This understanding, by implication, suggested that the righteous could have a valid post-mortem hope, a position which is incongruous with views expressed in the book. It is being proposed in this study that the װ, in the difficult יִשָּׁל, is the consequence of the װי ligature. Reading יִעִיל instead of יִשָּׁל, the verse is focused on undermining the hope for gains of the hypocrite in his life.

Zusammenfassung: Vers 8 wurde allgemein als Hinweis auf die Erwartungen des Gottlosen, falls Gott ihn tötet, verstanden. Dieses Verständnis legte folglich nahe, dass der Gerechte eine berechnete post-mortem Hoffnung haben könnte, eine Position, die im Hinblick auf die Grundpositionen des Buches unpassend scheint. In dieser Studie wird als Lösung für das schwierige יִשָּׁל vorgeschlagen, dass װ die Ligatur der Buchstaben װי ist. Liest man יִעִיל statt יִשָּׁל, zielt der Vers auf die Untergrabung der erhofften Gewinne des Heuchlers.

***Ruth Ebach*, Geistausgießung und Rettung. Joel 3 als modifizierende Aufnahme von Sach 12,9-13,9 im Zwölfprophetenbuch**

Summary: The article investigates the outpouring of the Spirit of God as described in Joel 3 regarding its function in the Book of Joel and argues, that Joel 3, a secondary addition to the Book of Joel, is a coherent text and that the individual motives of this text, which are only loosely linked to Joel 1-2 and 4, depend on Zech 12:9-13:9. The author of Joel 3 uses the framing themes of Zech 12f. – the outpouring of the Spirit

(12:10) and the calling of the name of Yhwh (13:9). But he universalizes their scope and he defines the calling of the name as a condition not as a consequence of divine salvation thus emphasizing human autonomy. On this basis, within the Book of Joel, Joel 3 modifies the book's former intention and changes the chronology of the Day of Yhwh.

Zusammenfassung: Das Motiv der Geistausgießung in Joel 3 wird auf seine Funktion im Joelbuch hin untersucht. Dabei kann gezeigt werden, dass die verschiedenen Motive des literarisch einheitlichen Abschnitts nur lose mit dem restlichen Joelbuch verbunden sind, in das Joel 3 spät eingefügt wurde, und aus Sach 12,9-13,9 entlehnt sind. Der Verfasser von Joel 3 nimmt gerade die Rahmenthemen aus Sach 12f. – die Geistausgießung (12,10) und das Anrufen des Namens Jhwhs (13,9) – auf, universalisiert ihren Horizont und definiert das Anrufen des Namens Jhwhs nicht mehr als Konsequenz der göttlichen Rettung, sondern als deren Voraussetzung. Dies führt zu einer Stärkung der menschlichen Autonomie im Joelbuch – und dem entstehenden Zwölfprophetenbuch als Ganzem – und zugleich zu einer Veränderung der Chronologie des dort angekündigten Tages Jhwhs.

Walter Bühner, Der Gott Jonas und der Gott des Himmels. Untersuchungen zur Theologie des Jona-Buches

Summary: The study examines the different appellations of God in the book of Jonah (understood as a literary whole as has been shown in a previous paper): They are consciously chosen in each position and express the dynamic relation between God and his vis-à-vis. This relational approach can show that Jonah, like his “predecessors” Elijah and Jeremiah, despairs of his prophetic appointment and experiences his God as increasingly distant.

Zusammenfassung: Unter der Voraussetzung der andernorts begründeten weitgehenden literarischen Einheitlichkeit des Jona-Buches zeigt dieser Aufsatz, dass die unterschiedlichen Gottesbezeichnungen im Jona-Buch bewusst gewählt sind: Mit ihnen wird die jeweils anvisierte Gottesrelation der Handlungsträger zum Ausdruck gebracht. Für die Figur des Jona ergibt sich, dass er, wie seine „Vorgänger“ Elija und Jeremia, am göttlichen Auftrag verzweifelt und seinen Gott als zunehmend distanziert erlebt.

Thomas Esposito, Observations on God and the Wind (Qoheleth 3,10-15)

Summary: The *Ringkomposition* detected in Qoheleth 3,10-15 recapitulates the themes found in the first part of the Preacher's book. This leads to a detailed study of the context in which אֱתֵנֶרֶדֶף in 3,15b is located. After an overview of the various translations and meanings given to the enigmatic phrase over the centuries, both its temporal context and the semantic associations of רֶדֶף with wind strengthen the link back to the book's opening poem (1,4-11) and Qoheleth's use of the term הָבֵל.

Zusammenfassung: Die Ringkomposition, entdeckt in Qoheleth 3,10-15, fasst die Themen zusammen, die im ersten Teil des Predigers zu finden sind. Daher führt der Artikel in ein eingehendes Studium des Kontexts, worin sich das Wort אֱתֵנֶרֶדֶף in 3,15b befindet. Nach einer Darlegung der verschiedenen Übersetzungen und des Wortsinns, die diesem enigmatischen Satz jahrhundertlang gegeben wurden, sind wir in der Lage festzustellen, dass die temporale Bestimmung des Kontexts und die semantischen Assoziationen von רֶדֶף das Gelenk mit *Wind* im Anfangsgedicht von 1,4-11 und mit Qohelets Verwendung des Stamms הָבֵל bestätigen.

Francis M. Macatangay, The Wisdom Discourse of Tobit as Instruction in Torah

Summary: The Book of Tobit strongly endorses almsgiving and endogamy as normative for righteousness in exile. The formulation of these practices in the narrative, however, surpasses what is decreed in the Law of Moses. This short essay shows how the narrative employs certain literary details in order to convey Tobit's commands as an instruction in the ways of Torah.

Zusammenfassung: Das Buch Tobit insistiert nachdrücklich auf Spenden von Almosen und der Endogamie als maßgebend für die Gerechtigkeit im Exil. Die Formulierung dieser Praktiken übersteigt jedoch das, was im Gesetz des Mose verordnet wurde. Dieser Aufsatz zeigt, wie die Erzählung gewisse literarische Details gebraucht, um die Befehle Tobits als Anwendung der Tora zu vermitteln.

Szabolcs-Ferencz Kató, Rache als glühende Gerechtigkeit. Die Semantik der Wurzel נקם

Summary: Vengeance is associated with self-righteousness, wrath and violence in modern western cultures. The situation is, however, different in the case of נקם. It is first of all a legal expression and represents the just punishment that fits the crime. There are, however, many verbs in the Hebrew Bible that refer to the restoration of justice and this fact raises the question of what connotations נקם carries with it. This article seeks to reveal the nuances of the root and to differentiate its meaning from other verbs.

Zusammenfassung: In den modernen westlichen Kulturen wird Rache mit Selbstgerechtigkeit, mit Zorn und Gewalt assoziiert. Davon unterscheidet sich das alttestamentliche נקם, das zunächst ein rechtlicher Ausdruck ist und für die gerechte, dem Verbrechen entsprechende Bestrafung steht. Jedoch kennt das AT für die Wiederherstellung der Gerechtigkeit zahlreiche Verben, sodass die Frage entsteht, ob das Verb נקם einen besonderen Nebenklang hat. Dieser Artikel versucht die Nuancen der Wurzel aufzuzeigen und ihre Bedeutung von anderen Verben abzugrenzen.

Stefan Bojowald, Eine neue Parallele zwischen der assyrisch-babylonischen und ägyptischen Kultur: Das Raufen der Haare als Zeichen für Wut / Ärger / Trauer oder andere Gefühle

Summary: In this article, a certain feature shared by the Egyptian and Assyrian-Babylonian culture is looked at. The contribution deals with tearing one's hair out as a sign of mourning or other emotions. The respective ideas are documented by specially selected text passages.

Zusammenfassung: In diesem Beitrag wird der Blick auf eine Gemeinsamkeit zwischen der ägyptischen und assyrisch-babylonischen Kultur gerichtet. Im Zentrum der Debatte wird das Raufen der Haare als Zeichen der Trauer oder anderer Emotionen stehen. Die jeweiligen Vorstellungen werden durch eigens dafür ausgewählte Textbelege dokumentiert.

Buchvorstellungen:

- BN 167, 2015, 141: Uwe Becker / Hannes Bezzel (eds.), Rereading the relecture? The Question of (Post)chronistic Influence in the Latest Redactions of the Books of Samuel (FAT 66), x + 239 p., € 54,00, Tübingen: Mohr Siebeck 2014, ISBN 978-3-16-151995-6 (Pancratius C. Beentjes, Tilburg).
- BN 167, 2015, 142: Harald Samuel, Von Priestern zum Patriarchen. Levi und die Leviten im Alten Testament (BZAW 448), 530 S., € 129,95, Berlin / New York: Walter de Gruyter 2014, ISBN 978-3-11-031039-9 (Thomas Hieke, Mainz).
- BN 167, 2015, 143: Werner H. Schmidt, Das Buch Jeremia. Kapitel 21-52 (ATD 21), X + 342 S., geb., € 99,99, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2013, ISBN 978-3-525-51206-7 (Karin Schöpflin, Göttingen).
- BN 167, 2015, 143-145: Thomas Hieke, Levitikus. Erster Teilband 1-15 (HthKAT), 556 S., geb. € 95,00, Freiburg / Basel / Wien: Herder 2014, ISBN 978-3-451-26806-9; Thomas Hieke, Levitikus. Zweiter Teilband 16-27 (HthKAT), XIII + 608 S., geb., € 100,00, Freiburg / Basel / Wien: Herder 2014, ISBN 978-3-451-26806-6 (Thomas Elßner, Vallendar / Koblenz).
- BN 167, 2015, 145-146: Johannes Schnocks, Psalmen, Grundwissen Theologie (UTB 3473), 168 S., Pb., € 14,99, Paderborn: Schöningh 2014, ISBN 978-3-8252-3473-7 (Karin Schöpflin, Göttingen).
- BN 167, 2015, 146-147: Ulli Roth, Die Grundparadigmen christlicher Schriftauslegung – im Spiegel der Auslegungsgeschichte von Psalm 110 (Dogma und Geschichte. Historische und begriffsgeschichtliche Studien zur Theologie 8), 360 S., € 34,90, Münster: LIT Verlag 2010, ISBN 978-3-643-10683-4 (Fredrik Lindström, Lund).
- BN 167, 2015, 148: Ruth Henderson, Second Temple Songs of Zion: A Literary and Generic Analysis of the Apostrophe to Zion (11QPs^a XXII 1-15), Tobit 13:9-18 and 1 Baruch 4:30-5:9 (DCL.St 17), 344 p., € 99,95, geb., Berlin: Walter de Gruyter 2014, ISBN 978-3-11-031579-0 (Michał Wojciechowski, Olsztyn).
- BN 167, 2015, 149: Enrichetta Cesarale, "Figli Della Luce E Figli Del Giorno" (1Thess 5,5). Indagine biblico-teologica del "giorno" in Paolo (= Tesi Gregoriana, Serie Teologia 206), 624 S., € 37,00, Roma: G&BP Press 2014, ISBN 978-88-7839-280-9 (Michael Ernst, Heiligenkreuz).

BN 167, 2015, 149-150: Hans Werner Hoffmann, Einführung ins biblische Hebräisch. Grammatik – Vokabular – Übungen. Studienbuch für den akademischen Unterricht. Mit CD-Rom, XV + 688 S., € 79,90, geb., München: Akademische Verlagsgemeinschaft 2014, ISBN 978-3-95477-018-2 (Markus Witte, Berlin).

BN 167, 2015, 151-152: Joachim F. Quack (Hg.), Ägyptische Rituale der griechisch-römischen Zeit (ORA 6), VI + 377 S., € 104,00, Leinen, Tübingen: Mohr Siebeck 2014, ISBN 978-3-16-150418-1 (Michael Ernst, Heiligenkreuz).

BN 167, 2015, 152: Christian Blumenthal, Gott im Markusevangelium (BThS 144), 181 S., € 26,99, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlagsgesellschaft 2014, ISBN 978-3-7887-2793-2 (Kay Ehling, München).

Informationen zu den BN – NF

Ab 2010: Veröffentlichung der BN – NF im Herder Verlag

<http://www.biblische-notizen.org>

<http://www.biblical-notes.org>

Biblische Notizen Neue Folge

ISSN 0178-2967

Schriftleitung:

Univ.-Prof. Dr. Friedrich V. Reiterer
Universitätsplatz 1
5020 Salzburg, Austria

E-Mail: friedrich.reiterer@sbg.ac.at
Tel.: 0043-662-8044-2913

Redaktion:

Biblische Notizen – Neue Folge
z.Hd. Frau Waltraud Winkler
Fachbereich Bibelwissenschaft und
Kirchengeschichte
Universitätsplatz 1
5020 Salzburg, Austria

E-Mail: biblische.notizen@sbg.ac.at
FAX: 0043-662-8044-742913
Tel.: 0043-662-8044-2904
URL: www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf

Verlag:

Verlag Herder
Postfach
D-79080 Freiburg

E-Mail: kundenservice@herder.de
FAX: 0049-761-2717-222
Tel.: 0049-761-2717-200

Preise:

Abonnement pro Heft € 30,-
für private Bezieher € 16,-
(unverb. Preisempf., zzgl. Versand)

Einzelbezug pro Heft € 34,-
(unverb. Preisempf., zzgl. Versand)

Die „Biblischen Notizen“ erscheinen viermal jährlich. Beiträge werden laufend entgegengenommen und erscheinen, sofern sie formal und inhaltlich (peer-review-Verfahren) für eine Publikation in Frage kommen, sobald wie möglich.

Beiträge in deutscher, englischer oder französischer Sprache werden in elektronischer Form als word-Datei (als attachment per E-Mail, CD oder auf Diskette) und als pdf-Dokument oder als Ausdruck erbeten.

Formale Richtlinien (zu bibliographischen Angaben, zur Verwendung von Fremdschriftarten etc.) unter:

<http://www.herder.de/BN-Richtlinien> (deutsch)

<http://www.herder.de/BN-Guidelines> (englisch)

© Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2015

www.herder.de

Verlag Herder GmbH, Hermann-Herder-Str. 4, 79104 Freiburg, Deutschland

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim, Deutschland